



# Gemeinde Hofstetten-Flüh

## PROTOKOLL

Gemeinderat (Amtsperiode 2013-2017)

**41. Sitzung vom Dienstag, 12. April 2016**

19:30 Uhr - Sitzungszimmer des Aula, Primarschulhaus Hofstetten

---

Sitzungsleitung:	Gubser Peter
Teilnehmende:	Bönzli-Graf Marc Boss-Schibler Peter Gschwind-Dufing Markus Klaiber-Maag Thomas Schneebeli-Honegger Benjamin Schuppli Domenik Benz Bruno Ebner Roland
Gäste:	Scheiwiler Alfred, Präsident KföB (Trakt. 2)
Entschuldigt:	Gschwind Richard
Protokollführung:	Rüger-Schöpflin Verena

### Verhandlungen

- |   |                |   |
|---|----------------|---|
| 1 | 0.1.2.3<br>390 | Protokolle Gemeinderat<br>Protokoll   |
| 2 | 2.9.5<br>391   | Mittagstisch / Tagesstrukturen<br>Familienergänzende Tagesbetreuung   |
| 3 | 6.1.4<br>392   | Signalisation / Strassenbeleuchtung<br>Strassenbeleuchtung: Bildung einer Arbeitsgruppe zur Festlegung des Betriebsprogrammes |
| 4 | 7.1.5<br>393   | Anschlussbeiträge, Gebühren<br>Verfügen von Anschlussgebühren   |
| 5 | 0.1.2.9<br>394 | Übriges Gemeinderat<br>Verschiedenes  |
| 6 | 7.0.7.3<br>395 | Verbrauchsmaterial, Betriebsstoffe<br>Wasseruhren (vertraulich)   |
| 7 | 9.1.7<br>396   | Abschreibung und Erlass von Forderungen und Gebühren<br>Abschreibungen (vertraulich)  |
| 8 | 0.1.2.9<br>397 | Übriges Gemeinderat<br>Informationsrunde GR-Ressortchefs / Verwaltung (vertraulich)   |

0.1.2.3	Protokolle Gemeinderat
<b>390</b>	<b>Protokoll</b>

Das Protokoll Nr. 40 vom 15. März 2016 wird einstimmig genehmigt.

2.9.5	Mittagstisch / Tagesstrukturen
<b>391</b>	<b>Familienergänzende Tagesbetreuung</b>

An der Sitzung vom 8. Dezember 2015 hat der Gemeinderat beschlossen, für die Durchführung eines Mittagstisches geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Mit Schreiben vom 5. März 2016 weist Alfred Scheiwiller, Präsident der Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen darauf hin, dass beim Mammutareal aufgrund der intensiven Belegung keine Räume (Aula, Probelokal, Mammutküche) zur Verfügung gestellt werden können. Als Alternative könnte einzig eine Nutzung des Mehrzweckraums auf dem Chöppli geprüft werden.

Nebst den Mehraufwendungen für den Hauswartzdienst fallen Kosten für Strom und Wasser an. Alfred Scheiwiller ist daher vehement gegen die kostenlose Vergabe von Räumen für kommerzielle Zwecke.

Domenik Schuppli weist dezidiert darauf hin, dass der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 8. Dezember 2015 entschieden hat, in Bezug auf die Durchführung eines Mittagstisches einen Gemeindebeitrag zu leisten, indem geeignete Räume kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Die KföB sei nun in der Pflicht, entsprechende Räume zu suchen.

Peter Boss vertritt die Meinung, die KföB habe die notwendigen Abklärungen getroffen und sieht nicht ein, wieso weitere vorgenommen werden sollten.

Aus Sicht von Benjamin Schneebeli sollte von Dienstag bis Donnerstag aufgrund der Belegungszeit mit etwas gutem Willen aller Nutzer die Durchführung eines Mittagstisches möglich sein. Die Alternativlösung „Mehrzweckraum Chöppli“ erachtet er wegen der Distanz nicht als zufriedenstellend.

Markus Gschwind ist derselben Ansicht wie Domenik Schuppli.

Bruno Benz und Verena Rüger haben in der Zwischenzeit mit Linus Grossheutschi, Präsident römisch-katholische Kirchgemeinde gesprochen und sich erkundigt, ob die Durchführung eines Mittagstisches im neuen Pfarreisaal möglich wäre.

Linus Grossheutschi könnte sich dies auf jeden Fall vorstellen. Die Verantwortlichen der Kindertagesstätte müssten jedoch einen entsprechenden Antrag an die Kirchgemeinde stellen.

Die Kindertagesstätte wird schriftlich informiert, dass wegen anderweitigen Belegungen von der Gemeinde einzig der Mehrzweckraum auf dem Chöppli für den Mittagstisch angeboten werden kann. Gemäss Vorgespräch der Verwaltung mit dem Präsidenten der römisch-katholischen Kirchgemeinde, Linus Grossheutschi, bestünde allenfalls eine Möglichkeit im neuen Pfarreisaal. Die Kindertagesstätte soll sich direkt mit Linus Grossheutschi in Verbindung setzen.

Beschluss:

Der Gemeinderat ist einstimmig mit diesem Vorgehen einverstanden.

6.1.4	Signalisation / Strassenbeleuchtung
<b>392</b>	<b>Strassenbeleuchtung: Bildung einer Arbeitsgruppe zur Festlegung des Betriebsprogrammes</b>

Die Beleuchtungskörper an der Flüh- und Mariasteinstrasse wurden im Rahmen der Sanierung der öffentlichen Strassenbeleuchtung durch LED-Leuchten ersetzt. Aufgrund der Montagearbeiten waren diese beiden Strassen mit 100% Leistung sehr hell erleuchtet. Dies hatte Reklamationen zur Folge.

Die LED-Leuchten wurden mit einer Software versehen. Mit dieser kann die Beleuchtung individuell zu bestimmten Zeiten gedimmt werden und bei Bedarf aktivieren die integrierten Bewegungsmelder das Licht. In einem nächsten Schritt soll die Software so programmiert werden, damit diese unseren Bedürfnissen entspricht.

Roland Ebner informiert, dass die Leuchten zurzeit so eingestellt sind, dass bis 20:00 Uhr 100% Leistung erbracht wird. Nach 20:00 Uhr wird auf 20% gedimmt. Es könne noch mehr gedimmt werden, jedoch müsse auch dem Aspekt der Verkehrssicherheit Rechnung getragen werden.

Marc Bönzli beantragt mit Schreiben vom 04. April 2016 für die Anpassung der Lichtsteuerung eine kurzfristige Arbeitsgruppe einzusetzen. Damit diese möglichst breit abgestützt ist, soll je ein Vertreter aus der Werkkommission, der Energie- und Umweltkommission, der Bauverwaltung, dem Gemeinderat sowie der EBM in der Arbeitsgruppe Einsitz nehmen.

Peter Boss hat festgestellt, dass die vis à vis liegenden Häuser zum Teil stark angestrahlt werden. Es ist ihm daher ein Anliegen, dass die Lichtkegel entsprechend eingestellt werden.

Marc Bönzli gibt zu bedenken, dass die Höhe der Kandelaber gegeben sei und somit die Lichtstreuung entsprechend ausfalle. Die seitliche Strahlung sei nicht vermeidbar. An exponierten Stellen müsste ein Blendschutz angebracht werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Bildung einer kurzfristigen Arbeitsgruppe zu.

7.1.5	Anschlussbeiträge, Gebühren
<b>393</b>	<b>Anschlussgebühren</b>

Von der Bauverwaltung liegt eine Liste von Anschlussgebühren betreffs Abwasserbeseitigung und Wasser in der Höhe von CHF 51'904.54 vor.

Beschluss:

Einstimmig werden die Anschlussgebühren verfügt.

0.1.2.9	Übriges Gemeinderat
<b>394</b>	<b>Verschiedenes</b>

- Zweckverband Schulen Leimental (ZSL)  
Zirkulationsbeschluss:  
An der Infoveranstaltung des ZSL vom 16. März 2016 hat der Vorstand des ZSL die neuen Statuten vorgestellt und deren Inkraftsetzung per 01.01.2017 vorgeschlagen. Für das Jahr 2016 soll die Kostenverteilung wie im Budget 2016 (d.h. nach altem Modus) ohne Berücksichtigung der Mehrbelastung unserer Gemeinde im neuen Finanzausgleich zur Anwendung kommen. Da dies an den bisherigen Sitzungen und Beratungen nie so beschlossen wurde, beschliesst der Gemeinderat auf dem Zirkulationsweg einstimmig
  - den Antrag zu stellen, die Kosten 2016 zu 50% nach altem und zu 50% nach neuem Schlüssel zu verteilen und demzufolge die neuen Statuten per 01.07.2016 in Kraft zu setzen.

Peter Gubser informiert, dass die Delegiertenversammlung vom 07. April 2016 die Statutenänderung einstimmig genehmigt hat. Betreffs Verteilschlüsseles und Inkraftsetzung haben sich die Delegierten der Vertragspartner nach eingehender Diskussion nochmals beraten. Mit 10 Ja, einer Gegenstimme und einer Enthaltung stimmten die Delegierten dem Antrag der Gemeinde Hofstetten-Flüh zu. In einem nächsten Schritt müssen die Gemeindeversammlungen der Vertragspartner der Statutenänderung und der Inkraftsetzung per 01.07.2016 zustimmen.
- JASOL  
Markus Gschwind verteilt eine Kurzübersicht „Rückblick auf die Jugendförderung in der Gemeinde Hofstetten-Flüh 2015“. Im 2015 wurde einiges bewirkt und die Gemeinde kann stolz sein, dass so etwas auf die Beine gestellt werden konnte.
- Forstbetriebsgemeinschaft Am Blauen  
Marc Bönzli informiert, dass die Rechnung 2015 ein sehr gutes Ergebnis ausweist. Der Ertragsüberschuss wird an die Vertragspartner ausgeschüttet. Die Gemeinde Hofstetten-Flüh erhält rund CHF 37'000.--. Die Rechnung wird an der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorgelegt.
- Asylwesen / Ausgabekompetenz  
Damit der Leiter des Asylbetreuerenteams flexibel ist, soll er wie die Kommissionspräsidenten Ausgaben gemäss der Verordnung über die Ausgabekompetenzen tätigen können. Dies gilt für Ausgaben und Aufwendungen, die im Rahmen der budgetierten Beiträge ausgelöst werden.

Schluss der Sitzung: 21:00 Uhr

Hofstetten, 20. April 2016

Peter Gubser  
Vizepräsident

Verena Rüger  
Gemeindeschreiberin